

Wege wagen

St. Nikolaus



St. Hermann-Joseph



Ostern



2007

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinden Köln - Dünwald

Inhalt

Das Leiden Christi - Fresko aus der Kirche St. Nikolaus	1
Fröhliche Ostern - Vorwort	3
Besinnung, Begegnung und Mitgestaltung - Kar- und Ostertage	6
Ein Stück Himmel - Jahr der Ehe und Familie 2007	10
Auf der Suche nach einem Schatz - Kommunionkinder 2007	12
Ein Menschenweg zum Kreuz - Der Kreuzweg	14
Pfingstsingen - Ein alter bergischer Brauch	15
Gestern, Heute, Morgen - 105 Jahre Pfarrcäcilienverein	20
Wir wollen feiern – Die KGS am Portzenacker wird 50	28
Kunterbunt – Infos für Kinder und Jugendliche	29
Informationen	34
Gottesdienste	39
Chronik	43

Internet

www.st-nikolaus-duennwald.de

www.hermann-joseph.de

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der katholischen Pfarrgemeinden
St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph in Köln-Dünnwald

Redaktion:

Rita und Michael Fischer ♦ Juttaweg 23

☎ 60 55 49 ♦ ✉ rmm.fischer@t-online.de

Manfred und Markus Grimm ♦ An der Walkmühle 11 a ♦ ☎ 60 48 54 ♦ ✉ Grimm1mj@aol.com

Herbert Kindt ♦ Auf der Aue 3 ♦ ☎ 60 54 94 ♦ ✉ h.kindt@gmx.de

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor.

Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

Layout und Grafik Titelseite: Klemens Köchling

Druck: Cramer-Druck

An der Zinkhütte 15 ♦ 51469 Bergisch Gladbach ♦ Tel.: 02202/9346-0 ♦ Fax: 39676 ♦ www.cramer-druck.com

Redaktionsschluss für die
Sommerausgabe 2007:

17. Juni 2007

Fröhliche Ostern!

Darf man sich in diesem Jahr fröhliche Ostern wünschen?

Das ist in der Tat eine berechtigte Frage.

Die aktuelle Lage scheint wirklich keinen Grund für ein fröhliches Fest zu geben. Die Bombenanschläge u.a. in London und Madrid, die vielen Toten im Irak, die Ängste, die viele von uns haben, dass der weltweite Terrorismus auch vor unserem Land keinen Halt machen werde.

Fröhliche Ostern!

Ist das wirklich zeitgemäß in einer grausamen, Angst verheißenden Welt? Man könnte der Meinung sein, dass es selten so zeitgemäß ist wie heute. Denn das erste Osterfest vor 2000 Jahren ereignete sich genau in einer Welt, die grausam und unmenschlich war wie heute. Der Film „Die Passion Christi“ will allen Menschen, die es sich antun, ihn anzusehen, deutlich machen, welch grausamen Tod Jesus hat erleiden müssen, wie sadistisch seine römischen Peiniger waren.

Es ist schwer zu sagen, ob die Welt heute grausamer ist als sie damals war.

Genau in diese Welt hinein kam die Botschaft: Es gibt jemanden, der ist stärker als der Tod, stärker als alles Leid, als alle Schmerzen, die Menschen den Menschen zufügen. Jesus wurde von Gott nicht im Tode gelassen, sondern auferweckt. Er lebt in der Liebe Gottes weiter.

Kann man das heutzutage noch glauben?

Die Auferstehung Jesu lässt sich nicht beweisen.

Unser Glaube an die Auferstehung verdankt sich der Verkündigung derer, die nach seinem Tod seine Gegenwart erfahren haben und die es uns weitersagen.

Warum tun sich viele mit Auferstehung so schwer?

Vielleicht deshalb, weil wir heute in anderen Bildern und Kategorien denken als die Menschen in neutestamentlicher Zeit.

Für sie war das Bild der Auferstehung ein geläufiges Denkmodell.

Gerade bei der Rede von der Auferstehung ist es wichtig, sich klar zu machen, dass wir anders reden als die Menschen damals.

Für uns muss alles naturwissenschaftlich beweisbar sein, damit wir es glauben. Und doch gibt es so vieles im Leben, dass nicht beweisbar, nicht erklärbar ist.

Gott ist stärker als der Tod. Für Jesus ist mit dem Tod nicht alles aus und vorbei, er ist auferstanden und in der Liebe Gottes aufgehoben.

Wir dürfen uns also freuen. Denn der Tod hat nicht mehr das letzte Wort. Lassen wir uns von den verschiedenen Auferstehungstexten klar sagen: Auferstehung wird nur im Glauben verstanden. Sie ist kein Objekt menschlicher Erkenntnis im üblichen Sinne.

Auf der anderen Seite aber: Was wäre an unserem Glauben, wenn Jesus Christus nicht auferstanden wäre?

Darum lassen Sie uns die Osterbotschaft weitersagen, dass Jesus lebt, dass Gott stärker ist als der Tod, alle Gewalt, aller Schmerz, alles Leid.

Darum: Gerade heute und gerade in diesem Jahr: Fröhliche Ostern!
Denn Christus ist auferstanden. Amen.

Wünschen wir uns ein gesegnetes Osterfest!

Josef Ernst



Einladung zum Fastenessen in Köln Dünnwald am 25.03.2007



Was zählt, wenn alles möglich scheint,
aber nichts mehr sicher?

Wie entscheiden, wenn alles seinen Preis hat,
aber kaum mehr einen Wert?

Auf wen sich verlassen, wenn alles gesagt ist,
aber kein Wort mehr gilt?

Worauf bauen, wenn alle Grenzen gefallen,
aber Halt nicht mehr zu finden ist?

**Hl. Messe
um 10.30h
in der Kapelle
des Kinderheims**

**Fastenessen
im Anschluß an die Messe
im ev. Gemeindezentrum
am Portzenacker**

Großer Gott,
lenke und leite unser Fasten.
Öffne unsere Herzen, unsere Sinne und
unsere Verstand, damit wir Dir begegnen:
in jedem Menschen, der uns braucht.

Amen

Einladung besonders auch an die Kinder! Wir freuen uns auf Sie alle!

Monika Migge für den AK-Eine-Welt im Pfarrverband
und *Sabine Stupp* für den AK-Teenie

Kar- und Ostertage in Dünwald 2007

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Nachbarn,
ich möchte Sie ganz herzlich einladen, in unserer Gemeinde die Kar- und Ostertage mitzufeiern!

Wir werden sie dieses Jahr als ein Angebot der **Besinnung, Begegnung** und **Mitgestaltung** begehen.

Diese Tage sind etwas ganz besonderes, das höchste Fest der Christen. Da gibt es also viel zu entdecken, Neues zu ergründen.

Deshalb besteht im Vorfeld der Liturgien die Möglichkeit sich zu versammeln, um über die Entstehungsgeschichte, biblische Grundlagen, theologische Inhalte, besondere Gestaltungselemente, den Bezug zur Gemeinde und zum Alltag reflektieren zu können.

Natürlich sind darin auch Elemente wie Singen, Meditation, Kreatives und Kontakt mit der Natur enthalten.

Die Angebote sind offen für alle, und können auch punktuell besucht werden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Familien können mitmachen.

Eine Kinderbetreuung bzw. kindgerechte Anteile der Veranstaltung sowie eine Vernetzung mit den parallel laufenden Kinderangeboten der Gemeinde sind mitberücksichtigt.

Für auswärtige Gäste oder solche, die es wünschen, besteht zwischen den Veranstaltungen auch eine Rückzugsmöglichkeit im Gästebereich der Amigonianer.

Programm

04.04.2007, Mittwoch in der Karwoche, St. Hermann-Joseph

19:00 bis 19:30 Uhr Ankomphase

- Vitamin-Cocktail und lockeres Kennen lernen

19:30 Uhr Einführung

- Begrüßung und Übersicht über die „Heilige Woche – Karwoche“
- Einführung in den Gründonnerstag
- Impulsreferat zu dem Thema „Wurzeln der Eucharistie aus altem und neuem Bund“

20:15 Uhr Kreatives

- Vorbereitung der einzelnen Elemente einer integrierten Pessach- und Abendmahlsfeier
- Liturgiewerkstatt für die Gründonnerstagsgemeindemesse
- Zeichensetzen, eine Form der Kommunikation mit der Gemeinde

21:00 Uhr Erlebnis

- Christliche Pessachfeier
- Gute-Nacht-Segen (Ende ca. 22:00 Uhr)

05.04.2007, Gründonnerstag, St. Hermann-Joseph

17:00 Uhr Pfarrzentrum Nikolaus

- Pessachfeier der Kinder (u.a. Kokis)
- Eventuell weitere Vorbereitung der Liturgie vom Abend (Raum 9, Ende 18:00 Uhr)

19:30 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph

- Einführung in den „Gründonnerstag – Hoher Donnerstag“ für die Gemeinde

20:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph

- Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung (Pfarr-Cäcilien-Chor singt)
- Übertragung der heiligen Eucharistie, Ölberggebet, (Ende: 22:00 Uhr)

06.04.2007, Karfreitag, St. Nikolaus

10:00 Uhr Kinderheimkapelle und Kreuzgang

- Überblick über den Tag
- Einführung in die Karfreitagsliturgie
- Kreative Beschäftigung mit den Themen Kreuz und Passion Christi
- Gang zum Pfarrzentrum (bis 12:00 Uhr)

11:00 Uhr vom Pfarrzentrum Nikolaus zur Kinderheimkapelle

- Kinderkreuzweg der Kokis (Ende 12:00 Uhr)

12:00 Uhr Pfarrzentrum Nikolaus

- Gemeinsames Fastenessen für Kinder und Erwachsene (Ende 12:30 Uhr, Mittagspause)

14:30 Uhr Kinderheimkapelle

- Einführung in die Karfreitagsliturgie

15:00 Uhr Kinderheimkapelle (Kirchenchor St. Nikolaus singt)

- Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (Ende 16:30 Uhr)

15:00 Uhr Pfarrzentrum Nikolaus

- Liturgie des Kleinkindergottesdienst-Vorbereitungskreises

07.04.2007, Karsamstag, St. Hermann-Joseph

15:00 Uhr Kapelle

- Überblick über den Tag
- Impulsreferat „Die Auferstehung – Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens“
- Einführung in die Liturgie der Osternacht
- Vorbereitung einiger Elemente der Mitgestaltung der Liturgie
- Vorbereitung der Agapefeier im Jugendheim (Ende 18:00 Uhr)

21:00 Uhr Kirche

- Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier (Kirchenchor St. Nikolaus singt)

ca. 23:00 Uhr Jugendheim

- Agapefeier „Vom Altar zum Tisch – wenn Christen feiern“

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Zeit der Besinnung und Begegnung, eine Erfahrung, die Ihnen Kraft gibt, weiter zu hoffen und die Dinge des Lebens einmal im Licht von Ostern betrachten zu können.

Für das Seelsorgeteam, Ihr

P. Ralf Untely I.C.

Ostern ist für mich wie...

- ...der Beginn eines neuen Lebens.*
- ...das Erreichen des Gipfelkreuzes nach einem langen Aufstieg.*
- ...der erste Sonnenstrahl nach dunkler Nacht.*
- ...eine frische Quelle, die sprudelt und das ganze Jahr meinen Durst löscht.*
- ...eine neue Chance, gemeinsam eine bessere Welt zu schaffen.*
- ...das Erleben von Gemeinschaft bei einer Wallfahrt.*
- ...das Aufkeimen der Hoffnung aus der Hoffnungslosigkeit.*
- ...ein Frühjahrsputz der Seele.*
- ...der Aufgang der Sonne an einem neuen Tag.*
- ...eine Ahnung des sich wiederholenden Rhythmus des Lebens.*
Nach allem Leiden und Sterben folgt immer der Beginn eines neuen, gewandelten Lebens. Erst das Wissen darum macht das Leben kostbar und schenkt österliche Freude.
- ...Licht am Ende eines Tunnels.*
- ...ein zuverlässiges Steuerrad, das mir hilft, die Richtung zu halten, wenn mein Schiff vom Kurs abzukommen droht.*

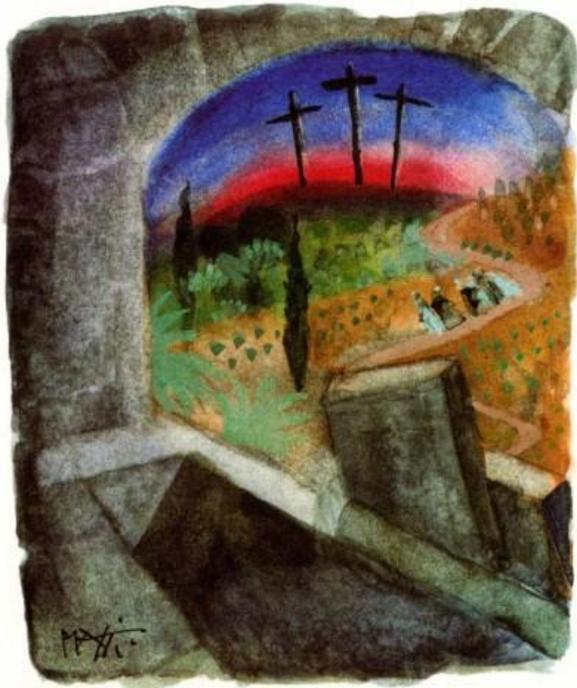
Die Redaktion wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest !



Auferstehung

*Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.
Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.*

Marie Luise Kaschnitz



Jahr der „Ehe und Familie“ 2007

Unter dem Thema: „**Ermutigen. Vertrauen. Voranbringen.**“ wurde am 14. Januar 2007 das Jahr der Ehe und Familie 2007 eröffnet. Es ist sowohl ein Schwerpunkt unseres Bistums wie auch des Arbeitskreises „Ehe und Familie“ in unserem Seelsorgebereich. Nach vielfältigen Überlegungen und Planungen können wir Ihnen die folgenden Veranstaltungen anbieten:

Zum Ersten haben wir am **14.02.2007** einen **Valentintag-Gottesdienst** in St. Johann Baptist veranstaltet.

Zum Zweiten wird am **23.03.2007 um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Hermann-Joseph, Von-Diergardt-Str.44 in Köln-Dünnwald eine Aufführung des **theater fayoum** stattfinden.



„Ein Stück Himmel“

„**Ein Stück Himmel**“ erzählt auf sehr unterhaltsame Weise vom Suchen, Verlieren und Wiederfinden der Liebe.

Weitere Informationen, Rückfragen, Anmeldungen sowie Kartenvorverkauf unter pfarrbuero@stjohannbaptist.de, ☎ 639086 und im Pfarrbüro St. Hermann-Joseph.

Des weitern möchten wir auf eine Veranstaltungsreihe unter dem **Motto „40+“** aufmerksam machen.

Hier möchten wir vor allem diejenigen Paare ansprechen, deren Kinder über die Jahre größer geworden sind, und die Anregungen haben möchten, wie sich denn die nächste Lebensphase gestalten lässt.

Hierzu werden wir Referenten einladen, uns von Medien helfen lassen und in lockerer Atmosphäre Ideen entwickeln. Auch „nur zuhören“ ist erlaubt!

1. Die Veranstaltungsreihe wird am **22.05.2007 um 20.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Johann Baptist mit einem **Referentenabend zum Thema „Wenn die Kinder aus dem Haus sind...“** eröffnet.

Der Pastoralreferent Franz Jürgens von der Kölner Ehe- und Familienpastoral wird uns dazu einige Impulse geben.



2. Eine mögliche Idee, z.B. „mal was zusammen unternehmen“ wollen wir gleich in die Tat umsetzen. Geplant ist eine **Brauhauswanderung in der Kölner Innenstadt** unter fachkundiger Führung von Frau Jutta Müller.

Termin: 31.08.2007 um 20.00 Uhr (vorherige Anmeldung erbeten)
Treffpunkt wird in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

3. Im Herbst schließt sich dann ein **Thematischer Filmabend** an, um uns einen heiter-nachdenklichen Zugang zu dem Thema „Stell Dir vor die Kinder sind aus dem Haus und wir zwei sind ganz alleine“ zu ermöglichen.

Termin 25.10.2007 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Johann Baptist

Außerdem dürfen wir auf den **Kurs: „Starke Eltern – Starke Kinder“ (22.02. - 10.05.2007)** hinweisen, den das Kath. Bildungswerk in Dünwald in der KiTa Mutzbacharche veranstaltet. Weitere Infos im Pfarrbüro St. Nikolaus.

Zusätzlich und alles verbindend befindet sich in unserem Seelsorgebereich ein **Familienzentrum** im Aufbau.

Auch das **Bistum** hält noch ein Feuerwerk an tollen **Angeboten für Erwachsene und Kinder** bereit

Für Eheleute und Familien: www.ehe-familie.info

Für junge Familien: www.familie-vor-ort.de

Für Alleinerziehende: www.ehe-familie.info

Für Männer: www.maennerseelsorge-koeln.de

Für Frauen: www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/frauen/

Für junge Mädchen: www.mfm-projekt.de oder www.esperanza-online.de

Für Senioren: www.altenseelsorge-koeln.de

Für die Freunde der Angebote der Landseelsorge: www.klb-koeln.de

(alle Angebote liegen auch per Prospekt in den Pfarrbüros aus)

Pater Ralf Winterberg

KOMMUNION 2007



Wir haben uns in diesem Jahr dazu entschieden, uns mit den Kindern auf die Suche nach einem großen Schatz zu machen. Die Vorbereitungszeit soll die Kinder zunächst sensibel dafür machen, dass die „wahren“ Schätze keinen materiellen Wert darstellen, sondern vielmehr einen symbolischen Wert besitzen, den nur der Besitzer ermessen kann.

Die Kinder werden angeregt zum Sammeln, Legen und Betrachten von schönen oder interessanten Dingen, die in Form, Farbe, Geruch oder Tastgefühl gewisse Qualitäten haben und eine Bedeutung für die Kinder erlangen, die von „außen“ nicht zu erkennen ist.

Auf dieser Grundlage wollen wir uns mit den Kindern auf den Weg zu Jesus machen, seine Symbolik kennen lernen, sein Leben, seine Person verstehen, damit wir das große Geschenk ermessen können, welches er uns in Brot und Wein entgegenbringt.



In diesem Jahr gehen folgende Kinder unserer Gemeinden mit zur Kommunion:

Kommunionkinder in St. Hermann-Joseph am Samstag, 5. Mai 2007

Bünger	Anneka
Cierpiol	Patrick
Daub	Alicia
Desens	Michéle
Fontana	Jessica
Frings	Celina
Haas	Alina Stefania
Hirche	Fritz
Kreutzer	Selina

Lukas	Bianka
Maier	Jennifer
Marcinkowski	Claudia
Naumann	Benita
Nelles	Gideon
Reusch	Tim
Stommel	Karina
Stuhlmann	Jennifer
Valente	David
Weinberg	Jaqueline

**Kommunionkinder in St. Hermann-Joseph
am Sonntag, 6. Mai 2007**

Bach	Jan
Becker	Sonja
Bennemann	Léon
Dinges	Robert
Friedrichs	Florian
Fuchs	Ina
Horn	Aylin
Horst	Lennart Louis
Kellershoff	Janine
Klein	Kevin
Krause	Anna Katrin
Kürten	Marla
Kürten	Quentin
Melhaff	Sarah
Meyer	Thomas
Meyer	Florian
Moll	Julia
Prazmowski	Caroline
Spagnolo	Sharon
Stefanek	Jennifer
Steffens	Tobias
Tabel	Celine
Veithen	Angelina
Zwikirsch	Kevin

KREUZWEG

Vom 4. Fastensonntag (18.03.) bis Weißen Sonntag (15.04.) werden in St. Hedwig Kreuzwegstationen aufgestellt sein, die von dem Künstlerehepaar Petra und Erwin Würth aus Fischbach gestaltet wurden:

„Ein Menschenweg zum Kreuz“ – ein Kreuzweg mit 12 Stationen in Anlehnung an Sprichwörter und Redewendungen.

„Sein Kreuz tragen...“, „Den Kreuzweg

gehen...“, sind das nicht alles fromme,

verbrauchte Redewendungen? Worte, auf

die nur noch alte Leute und Ewig-Gestrige hören? Nichts für den modernen Menschen im 3. Jahrtausend!



Weit gefehlt! Wer die alltägliche Sprache mir ihren Sprichwörtern ernst nimmt, wie Petra Würth – und wer aus wertlosem Abfall Kunstwerke hervorzaubert, wie Erwin Würth – vermag auch uns, den so genannten „modernen Menschen“, die bleibende Wahrheit und Weisheit des alten „Kreuzwegs“ nahe zu bringen.

Wir begreifen, dass der Kreuzweg uns zu dem führt, der „für uns“ alles menschlich – allzu menschliche *durch*-lebt und *durch*-litten hat und *durch*-gekommen ist, auferstanden ist und für uns die Hand ins Feuer legt: Auch Du kommst durch! Glaube mir!

Wer müsste da verzweifeln an sich und unserer Welt? Niemand! Lassen wir uns ein auf deinen „Menschenweg zum Kreuz“, gehen wir den Kreuzweg Jesu Christi, der zum Leben führt. Wir werden uns „*Wie neu geboren*“ fühlen!

FOLGENDE GOTTESDIENSTE IN ST. HEDWIG

BIETEN WIR IHNEN DAZU AN:

Sonntag	18.03.	17.00 Uhr	Evensong (mit dem Chor Zur Hl. Familie)
Dienstag	20.03.	15.00 Uhr	Kreuzwegmeditation
Freitag	23.03.	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Sonntag	25.03.	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Freitag	30.03.	20.00 Uhr	meditative Eucharistiefeier
Sonntag	01.04.	09.00 Uhr	Liturgie zum Palmsonntag
		17.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Mittwoch	04.04.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Donnerstag	05.04.	20.00 Uhr	Liturgie zum Gründonnerstag, anschließend Nacht der Anbetung

Freitag,	06.06.	06.00 Uhr	Morgengebet
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst am Karfreitag
		17.00 Uhr	Liturgie zum Karfreitag
Sonntag,	08.04.	09.00 Uhr	Auferstehungsmesse
Montag,	09.04.	09.00 Uhr	Hl. Messe: „Emmaus“
Mittwoch,	11.04.	19.00 Uhr	Abendgebet

Beachten Sie bitte weitere Termine in den wöchentlichen Informationen

PFINGSTSINGEN - EIN ALTER BERGISCHER BRAUCH

Wenn am Samstag vor Pfingsten in Dünnwald wieder gesungen wird:

***„Hück kumme all die Pengsjunge
die han dies Johr noch nit jesunge.
Ohr jeft uns doch e Pengsei
dat schlommer in de Pann entzwei“,***



dann führen die alten Dünnwalder eine Tradition aus der bergischen Nachbarschaft fort, die auch in Dünnwald hochgehalten wird. Dies war neben dem Kirmesgelog, dem Schürreskarrrennen oder dem Hahneköppen, das Pfingstsingen am Samstag vor Pfingsten.

Um 1900 gründete die Dünnwalder Jugend die Gemeinschaft der „Dünnwalder Pengsjonge“. 1931 setzten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr diese Tradition fort, die dann von 1949 an vom Geselligkeitsverein „Ahl Kess“ weitergeführt wurde. Nach dem 1960 dieser Brauch eingeschlafen war belebten ihn 1984 einige Mitglieder des Pfarr-Cäcilienvereins neu, deren Väter früher auch schon zu den Pengsjonge gehörten.

Die alten Dünnwalder kennen den Refrain

***„Rosen und drei Blümelein,
ei du wackres Mägdelein“***



der Sängers, die bei strömendem Regen oder sengender Sonne von Haus zu Haus ziehen. Mit diesem Lied bitten sie um ein „Pengsei“ für einen guten Zweck. Früher erhielten sie tatsächlich Lebensmittel und in einem Jahr sollen sie 1658 Eier erhalten haben. Heute werden meistens Geldspenden gegeben. Mit diesen wird dann bedürftigen Mitbürgern in Dünnwald geholfen, die entweder den Pengsjonge oder den katholischen und evangelischen Pfarrämtern bekannt sind.

***„Mir dunn uns och bedanke
es all für ärm Lück und Kranke“***

Freuen Sie sich über den Besuch der Pengsjonge und ihr soziales Engagement in der Gemeinde und unterstützen sie bitte diese traditionsreiche Sammlung.

Manfred Grimm

PFINGSTEN

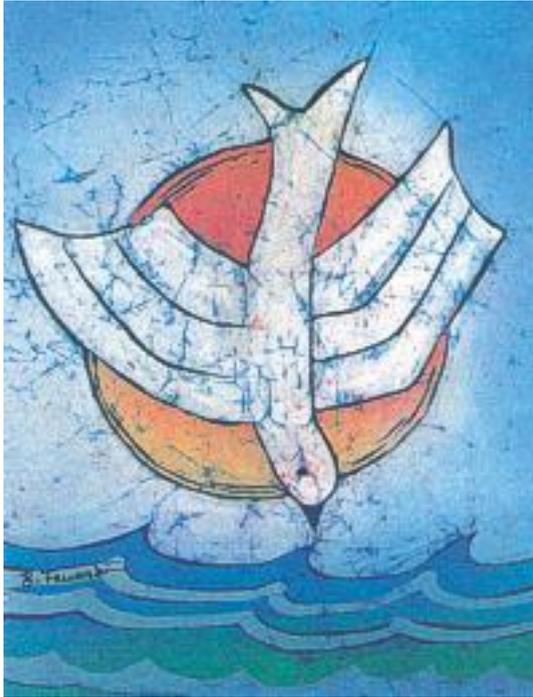
Pessach oder Passah bezeichnete im Judentum den Anfang der Getreideernte, vgl. Ostern. Die erste Ernte (Gerste) wurde eingefahren und ein Teil davon am zweiten Festtag im Tempel geopfert. Die folgenden 49 Tage wurden gezählt und deshalb erhielt dieser Zeitraum den Namen Sefira (= Zählung, vgl. Lev 23, 15f.). Der fünfzigste Tag war Schawuot, an dem die nächste Getreideernte (Weizen) stattfand. Nach Maimonides lag der Sinn der Tage vom Auszug in Ägypten bis zur Feier des Empfangs der Gesetze auf dem Berg Sinai darin, den Gläubigen zu zeigen, dass Befreiung aus Knechtschaft allein nicht viel bedeutet und dass Freiheit ohne Gesetz ein zweifelhafter Segen ist.

Das Wort "Pfingsten" entstand aus dem griechischen Wort "Pentecosta", der fünfzigste (Tag), denn das erste Pfingstfest wurde laut Apostelgeschichte am "Fest der (Weizen-) Ernte" fünfzig Tage nach dem österlichen Paschafest gefeiert. Durch den variablen Ostertermin variiert auch Pfingsten zwischen dem 10. Mai und 13. Juni.

Pfingsten ereignete sich durch die biblisch berichtete Herabkunft des Heiligen Geistes, das Pfingstwunder. Durch Feuerzungen sichtbar kam der Heilige Geist über die Jünger und bewirkte ihr Sprechen in vielen fremden Sprachen. Auch Pfingsten, wie dieses Fest bei den Christen nun heißt, ist - im übertragenen Sinn - ein Erntefest: Christi Ernte und die Gründung der Kirche. Als die Christen den Zeitpunkt des Osterfest anders als die Juden berechneten, hielten sie an dem Fest fünfzig Tage nach Ostern fest, dem Pfingstfest, das wahrscheinlich schon in apostolischer Zeit gefeiert wurde.

Dr.theol. Manfred Becker-Huberti, Köln

*Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.*



Lebe du in mir, heiliger Gott.
Ich möchte nichts als da sein
und durch dich leben.
Ich will mich lassen, mich freigeben.
Ich möchte mich öffnen
und mich geöffnet in der Hand halten,
dir entgegen.

Wirke du in mir so,
dass du mein Leben bist.
Sei du um mich so,
dass du meine Welt bist.
Durchdringe mich,
dass ich selbst unwichtig werde
und du allein bleibst.

Jörg Zink

Der Weihbischof zu Besuch im SKM Zentrum Auguste Kowalski Str.



Am 16. Oktober 2006 kam Weihbischof Melzer zu Besuch in unsere Einrichtung. Alle waren sehr gespannt, wie wohl ein Bischof, den man sonst nur aus dem Fernsehen oder aus der Zeitung kennt, in Wirklichkeit aussieht.

Um 14:30 Uhr war es dann so weit – der Bischof erschien. Die Kinder empfinden ihn mit einem Lied zum Thema „Alle Menschen sind gleich“. Dann überreichten sie ihm selbst gebastelte Geschenke, unter anderem hatten sie einen Stein angemalt, den er als Briefbeschwerer nutzen kann.



Wir waren sehr erfreut darüber, dass sich auch viele andersgläubige Eltern eingefunden hatten, um den katholischen Würdenträger zu begrüßen. Es gab hier auf beiden Seiten keinerlei Berührungsängste.

Nach einer kurzen Dankesrede und einer Hausbesichtigung verabschiedete sich der Bischof wieder von uns, denn so ein Weihbischof hat viele Termine.

Pfarr-Cäcilien-Verein Kirchenchor an St. Hermann-Joseph

1902 – 2007

Wer kennt nicht den prägnanten Satz aus Shakespeares Drama „Sein oder nicht Sein, das ist hier die Frage“. Wir haben uns für „Sein“ entschieden und damit den Spekulationen über unseren Chor ein Ende gesetzt.

Gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam können wir viel bewirken. Ab 1.1.2007 werden die Kosten für den Dirigenten von den Mitgliederbeiträgen bezahlt. Das ändert jedoch nichts an unserem Status innerhalb des Pfarrverbandes; wir helfen lediglich der Kirche in Anbetracht des wirtschaftlichen Umbruches bei der Finanzierung des Chores. Das „Wir“ - Gefühl ist einfach da, von den Sängern bis hin zum Chorleiter Herrn Franz-Josef Droska.

„Wir“ – Gestern, Heute und Morgen

Wir wollen zurückblicken auf das Jahr 2006. Erfreulich entwickelt hat sich die Zusammenarbeit mit unserem befreundeten Chor „Cäcilia Mülheim“. Hier werden in lockeren Abständen gemeinsame Projekte erarbeitet, die uns und den Gemeinden viel Freude bereiten. So ist unser Weg mittlerweile gespickt mit gemeinsamen Auftritten, wie z.B. das Adventsingen im Caritas-Altenzentrum - St. Maternus, die musikalische Gestaltung des Hochamtes in der St. Clemens Kirche, die musikalische Gestaltung der Hl. Messe in der Kirche „Zur Hl. Familie“, um nur einige Ereignisse zu nennen. Man kann sagen, hier haben sich zwei Vereine ge-

funden, die mit Interesse und Verstand in die Zukunft schauen.

Singen in der Gemeinschaft ist eine tolle Sache, nicht nur für die aktiven Sänger, sondern auch für die Zuhörer. Demzufolge hat unser Chor viele Fördermitglieder, denen wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Bedanken möchten wir uns auch für die rege Teilnahme vieler Mitglieder an unseren Veranstaltungen. Wir sehen darin bestätigt, dass sich die viele Arbeit lohnt. Unsere Familienwanderung fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Gemeinsam mit Cäcilia Mülheim wurde die Borromaei-Messe in der Kirche „Zur Hl. Familie“ gesungen, die bei allen Besuchern großen Anklang fand. Es folgte ein Wanderspaziergang mit Zwischenstopp an einer Waldhütte, wo für das leibliche Wohl der Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen, sowie kühlen Getränken gesorgt wurde. Lustige Geschicklichkeitsspiele erfreuten sich reger Beteiligung und gestalteten sich zu einer angenehmen Auflockerung. Mit weltlichen Liedern aus unserem Repertoire ging dann im Pfarrgarten am Jugendheim ein sehr schöner Tag zu Ende.

Unser Kulturtag war ein echtes Highlight. In gelockerter Atmosphäre und bester Stimmung trafen sich die Teilnehmer auf dem Kirchplatz St. Hermann-Joseph zur planmäßigen Abfahrt nach „Burg Vogelsang“. Alles passte. Das Wetter, die angenehme Busfahrt, die Besichtigung der Burg, deren Geschichte von einem engagier-



ten Begleiter sehr verständlich und sehr ausführlich vermittelt wurde. Dann ging die Fahrt weiter zum Kloster Maria Wald. Dort wartete standesgemäß ein Pilgeressen auf uns. Richtig gestärkt ging es anschließend weiter nach Heimbach zur Anlegestelle. Verwöhnt vom Hoch NOAH war die eineinhalbstündige Ruhrsee-Schiffahrt ein Genuss. Mit einer anschließenden Besichtigung des Städtchens Heimbach endete auch dieser schöne Tag.

Der Abschluss unserer Veranstaltungsreihe bildete wie immer unser Patronatsfest. Zusammen mit Cäcilia Mülheim wurde in diesem Jahr die komplette „Deutsche Messe“ gesungen. Wir hatten nicht zuviel versprochen. Von vielen Seiten wurde uns wieder bestätigt, dass die Klangfülle begeisterte. Die anschließenden Feierlichkeiten mit Jubilarenehrung fanden im Saal der Gaststätte „Am Mutzbach“ statt. Mit einem Rahmenprogramm ausgesuchter Lieder aus unserem Repertoire konnten wir wieder für uns alle einen erlebnisreich schönen Tag gestalten.

An dieser Stelle möchten wir allen Aktiven und Inaktiven danken, die immer wieder mit Ideen, Planung und der damit verbundenen enormen Arbeit diese Veranstaltungen ermöglichen.

Das Jahr 2007 ist ein weiteres Jubiläumsjahr in der Geschichte unseres Chores. Auftakt unseres Mitwirkens im Pfarrverband ist wieder die musikalische Gestaltung der Patronatsmesse der St. Sebastianus Schützenbruderschaft. In Absprache mit der Kirche werden auch zukünftig weitere Monatsmessen folgen, deren Termine per Aushang bekannt gegeben werden.

Auftakt unserer Jubiläumsveranstaltungen ist unser **Konzert am 28.4.2007**. Unter dem Motto

„Gestern – Heute – Morgen, 105 Jahre Chorgeschichte“

wollen wir mit ausgesuchten Liedern, einer geschichtlichen Moderation, Jahrzehnte der Entwicklung von Köln und Dünnwald Revue passieren lassen.

Die Eintrittskarten können bei Juwelier Knops, Berliner Str. 867 und bei allen aktiven Mitgliedern erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt **8,00 €**. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Mutzbach“. Es würde uns freuen, wenn der Chorgesang auch im 21. Jahrhundert auf breiter Ebene Anklang findet.

Gerne werden wir die Gelegenheit nutzen, in „Wege wagen“ sowie im Dünnwalder Ortsgespräch, über den weiteren Verlauf des Jahres unseren Chor betreffend zu informieren.

Abschließend vielleicht eine Idee! Werden Sie Mitglied, ob aktiv oder inaktiv. Gönnen Sie sich etwas Abwechslung mit unseren Veranstaltungen oder fördern Sie ganz einfach eine Gemeinschaft, für die es sich lohnt.

*Karl-Heinz Breedveld
Schriftführer/2. Vorsitzender*

Monsignore Dr. Wilfried Paschen gestorben



Wilfried Paschen wurde am 24.1.1928 in Köln-Mülheim geboren und wohnte dann in Köln-Dünnwald, Von-Diergardt-Straße 62. In seiner Dünnwalder Heimatgemeinde feierte er nach seiner Priesterweihe am 27. Juli 1952 sein erstes Messopfer in Dünnwald.

In der Pfarrchronik wurde über dieses Ereignis folgendes vermerkt: „Es war die erste Primiz in Dünnwald nach genau 50 Jahren. Am Abend vor der Primizfeier begrüßte die St. Sebastianusbruderschaft den Neupriester mit einem Fackelzug. Am Primiztag geleitete die ganze Gemeinde ihn mit einer feierlicher Prozession zur St. Nikolaus Kirche.“

1968 promovierte Paschen zum Doktor der Theologie und war u.a. am Bonner Albertinum, bei der Kirchenzeitung, der Katholischen Nachrichtenagentur sowie als Dozent am Priesterseminar in Roermond/Holland tätig. Neben einem großen theologischen Wissen, welches er Bischöfen und Mitbrüdern gerne als „graue Eminenz“ im Hintergrund zur Verfügung stellte, war er auch ein großes Sprachgenie. Paschen sprach neben Latein, Hebräisch und Griechisch auch Französisch, Englisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch und Norwegisch. Seit 1985 lebte er als Hausgeistlicher im Provinzhaus der Salvatorianerinnen in Kerpen-Horrem. Wilfried Paschen starb am 16.11.2006 und wurde nach den Exequien in St. Elisabeth auf dem alten katholischen Friedhof in Köln-Mülheim beigesetzt.



Viele ältere Dünnwalder erinnern sich gerne an diesen liebenswerten, frommen, bescheidenen und hoch gebildeten Priester aus unserer Gemeinde.

Manfred Grimm

FIRMUNG 2006

Vorbei:

Noch immer sehe ich (in 2 Messen) 82 Jugendliche mehr oder weniger aufgeregt in Erwartung ihrer Firmung durch Weihbischof Manfred Melzer vor mir. Trotz anfänglicher Bedenken (in den Jugendmessen war es nicht immer ruhig) verlief der Gottesdienst feierlich und ohne



störende Zwischenfälle. Vielleicht war es Bischof Melzers Art, die Jugendlichen zum Zuhören animierte, oder sie ließen sich von der guten Stimmung derjenigen anstecken, die von vornherein eine positive Grundeinstellung hatten...

Wir Firmkatecheten können auf jeden Fall auf abwechslungsreiche zehn Monate zurückblicken. In wöchentlichen Gruppenstunden behandelten wir Themen wie Familie, Freundschaften, Streit, Versöhnung, Gott, Jesus, heiliger Geist und mit Sicherheit einiges mehr. Und jede Gruppe auf ihre eigene Art und Weise.

Ein Projektmonat brachte Abwechslung in die Vorbereitungszeit.

Bei Tanz, Fahrradtouren, Kochen, Handwerken oder einem Kunstprojekt hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Geschick unter Beweis zu stellen oder neue Freundschaften zu schließen.

Nicht zu vergessen sind zwei Wochenendfahrten jeweils zu Beginn und am Ende der Vorbereitungszeit. Während zu Beginn das Kennenlernen und die Gruppenfindung das Hauptaugenmerk war, lag beim Abschlusswochenende die Vorbereitung der Firmmessen im Vordergrund. Natürlich gab es auch hier Spaß und sportliche Aktivitäten.

Nun ist die Zeit vorbei. Mir persönlich wird der wöchentliche Austausch mit den Jugendlichen fehlen. Auch ich habe in dieser Zeit einiges gelernt. Vor allem, dass man nicht sagen kann: die Jugend! Bei zehn Jugendlichen bemerkt man zehn unterschiedliche Meinungen (die auch begründet wurden) und das empfand ich als große Bereicherung!

Tina Lungwitz

Die Bilder-CD von der letzten Firmung wird in den Pfarrbüros für 2,- € zum Verkauf angeboten.

FIRMVORBEREITUNG 2007

beginnt im Herbst diesen Jahres und findet ihren Abschluss in der Firmfeier, die für Sommer 2008 in St. Johann Baptist / St. Hedwig vorgesehen ist.



Angeschrieben und eingeladen werden die Jugendlichen aus allen fünf Gemeinden des Pfarrverbandes, die zum Zeitpunkt der Firmung mindestens 16 Jahre alt sind; d.h. die **vor dem 30.06.1992** geboren sind.

Die Firmvorbereitung wird von GR Wolfgang Obermann und einem Katechetenteam geleitet.

Das **Vorbereitungswochenende ist am 10./11. August 2007.**

Gemeindemitglieder, die gerne mitarbeiten möchten oder dazu Fragen haben, treffen sich am Donnerstag, 22.03. im Pfarrheim von St. Johann Baptist um 20 Uhr.

Wenn Sie zum ersten Mal mitarbeiten möchten, ist es sicherlich gut, vorher mit mir Kontakt aufzunehmen, ☎ 60 18 71.

Wolfgang Obermann, GR

Ökumene

Ökumenischer Kreuzweg, Sonntag, 04. März 2007, 16.00 Uhr. Start: Kindertagesstätte St. Hermann-Joseph. Der Weg führt dann zur Kindertagesstätte St Nikolaus und zur ev. Kindertagesstätte Mutzbach Arche. Im Anschluss ist Begegnung bei Tee und Keksen.



Thema: **“Ich sehr was, was Du nicht siehst“** Kinder beschreiben ihre Welt, wo sie nicht in Ordnung ist.

Impuls Gottesdienst zum Kirchentag am Freitag, 11. Mai 2007, 20.00 Uhr in der Tersteegen-Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im ev. Kindergarten, Amselstraße.



Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchentag

am Freitag, 08. Juni 2007, 19.00 Uhr, für alle Christen aus Dünnwald und Höhenhaus in der Kirche von St. Johann Baptist.



GRILLWURST € 1,--

Spaß + Gespräche kostenlos

PFARRFEST
St. Hermann-Joseph
Sonntag,
03. Juni 2007

Beginn: 10.30 h mit Festmesse
und dann bis in den Abend

Eine Veranstaltung der Kath. Kirchengemeinde St. Hermann-Joseph
Von-Diergardt-Str. 40, 51069 Köln, Tel.: 0221-601354, www.hermann-joseph.de



Leseherbst an der Katholischen Grundschule Am Portzenacker

Der Leseherbst 2006 an unserer Schule begann damit, dass Herr Schiffer, Chefsprecher bei „WDR 5“ zu uns in die Schule kam und den 4. Schuljahren aus dem Buch „Wölfe ums Schloss“ von Joan Aiken vorlas. In den Klassen 1 bis 3 lasen an diesem Tag Eltern den Kindern aus Büchern vor. Dieser Tag hat uns allen, den Kindern, Eltern, Lehrern/innen und natürlich auch Herrn Schiffer, sehr gut gefallen.

Weiter ging dann der Leseherbst mit einem Lesewettbewerb für die Klassen 2 bis 4. Es mussten geübte und fremde Texte vorgelesen werden. Die beiden besten aus jeder Klasse (Mädchen und Junge) kamen dann in die Endrunde ihrer Stufe. Die Jury bestand aus einer Elternvertreterin, Frau Flach, unserer Literaturexpertin aus der Bücherei und dem Schulleiter.

Für die Preisverleihung ist Herr Schiffer extra nochmals zu uns gekommen. Alle Kinder hatten sich in der Aula versammelt. Die Sieger Oguzhan Aydin, Hannah Freitag, Simon Freitag, Anna-Lena Priemer, Laura Schiemann und Kubrom Tzeggai erhielten jeweils ein Hörbuch, gestiftet vom WDR. Zum Abschluss hat Herr Schiffer dann noch aus dem Buch „Oma und Frieder“ vorgelesen. Alle waren ganz begeistert. Außerdem hängen jetzt im Klassenraum der 3. und 4. Klassen Lesebaumposter. Sie erinnern uns an dieses besondere Ereignis.

Lena Flach, Lisa Dumarey, Hannah Freitag, Logan Heintze

**Pfarr- und Kindergartenfest
St. Nikolaus
29. Prämonstrade**

01. + 02. September 2007





Die Hexe Backa Racka

Ein Kindermusical

Stellt Euch einmal vor, in einer kleinen Waldhütte zu leben, sich nur von Pilzen und Beeren zu ernähren und dem Schicksal erlegen zu sein, nicht zaubern zu können, obwohl man eine Hexe ist! Kaum zu glauben, doch für Backa Racka gehört es zum Alltag.

Plötzlich wird ihr größter Wunsch, das Zaubern und Fliegen zu erlernen, nach Jahren vergeblichen Wartens durch einen seltsamen Traum ermöglicht.

Zusammen mit ihren beiden Raben Knux und Knax stellt sie mit dem Zauberwort „Hexorali metaphoru“ eine ganze Menge an. Ob sie nun einen Arzt verzaubert oder auch einen Polizisten unfreiwillig schwimmen gehen lässt, bei ihr ist immer etwas los und die ganze Stadt wird durch sie in Aufregung versetzt. Am eigenen Leib muss sie erfahren, wie es ist, in den Augen des Gemeinderates eine mehr als unerwünschte Rolle zu spielen.

Wird sie es schaffen, die wichtigsten Herren der Stadt von ihrer Gutartigkeit zu überzeugen?!

*Wenn Du neugierig geworden bist und Spaß an Musik und Theater hast, komm doch zu uns in die Schule am **Donnerstag**, den 24.05.2007, am **Freitag**, den 01.06.2007 oder am **Samstag**, den 02.06.2007, jeweils um 17.00 Uhr und schau Dir unser Kindermusical an.*



Wir freuen uns auf Dich!!

50 Jahre 1957 Katholische Grundschule 2007 Am Portzenacker

Es ist so weit! Wir werden 50!

**Wir wollen feiern,
und zwar das ganze Jahr
und möchten Sie herzlich dazu einladen.**



Hier ein paar Appetitanreger:

Die Große Schulsitzung in der Schützenhalle. Wir besuchen die Vorstellung des Kinderzirkus „Radelito“. Unser Kinderchor wird das Musical „Die Hexe Backa Racka“ aufführen. Wir planen eine Kunstaktion zum Thema „Kunst der letzten 50 Jahre“, einen Sponsorenlauf, Kontakte zu und Einbindung Dünwaldener Künstler und Einrichtungen. Vor Weihnachten möchte uns dann die Theater-AG zum Abschluss eines hoffentlich ereignisreichen Festjahres mit einer Aufführung erfreuen.

Nicht zu vergessen unsere Höhepunkte

**Projektwoche vom 11.06. bis 16.06.07
zum Thema „Schule gestern-heute-morgen“
mit dem Projektfest am 16. 06. 07**

Wir beginnen den Festtag mit einem ökumenischen Festgottesdienst und lassen ihn mit einem Ehemaligentreffen am Abend ausklingen.

Wenn sie noch alte Schulfotos aus der „Gründerzeit“ haben oder vielleicht sogar noch Erinnerungsstücke wie alte Schulbücher, Hefte, Handarbeitskörbchen, etc. oder kennen jemanden, der so etwas besitzt und uns für unsere Festschrift und Ausstellung ausleihen würde, bitte ich um Rückmeldung an

Juliane Gießelbach, ☎ 8233751-0, Fax. 8233751-13,
email: am-portzenacker@schulen-koeln.de

Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Juliane Gießelbach

Sie haben Appetit bekommen?! Achten Sie auf Hinweise in den Schaukästen der Pfarren oder unsere Kurzmitteilungen in den Pfarrnachrichten!

MESSEN IM PFARRVERBAND

In der ersten Jahreshälfte 2007 laden wir Jugendliche ab 15 Jahren zur Mitfeier der Jugendmessen ein. Jeder Gottesdienst wird von jeweils einer der Gruppierungen von Jugendlichen aus dem Pfarrverband gestaltet.



Sonntag, 29.04. um 18 Uhr in der Hl. Familie, gestaltet von Messdienern aus der Hl. Familie.

Sonntag, 17.06. um 18 Uhr in St. Hermann-Joseph, gestaltet vom Jugendchor „2gether“ aus Dünwald.

Anschließend ist wie immer „Chill out“.

FERIENFAHRT

Vom **16.07. bis 27.07. nach Pijnacker (Nähe Den Haag)**

Für Jugendliche im Alter von 15 - 18 Jahren. Die Unterbringung erfolgt auf dem Jugendgruppenzeltplatz am Ortsrand in 2 - 4 Personenzelten.

Preis: 290,- € inklusive Fahrt, Verpflegung, Programm und Gebühren.

Programm: „Strandleben“ in Schevenigen, Ausflug Den Haag und Delft, Kanu fahren (1 Tag), Sport und Kreatives.

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro St. Johann Baptist bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- €.

Weitere Informationen bei Wolfgang Obermann.

Taizé



FAHRT NACH TAIZÉ

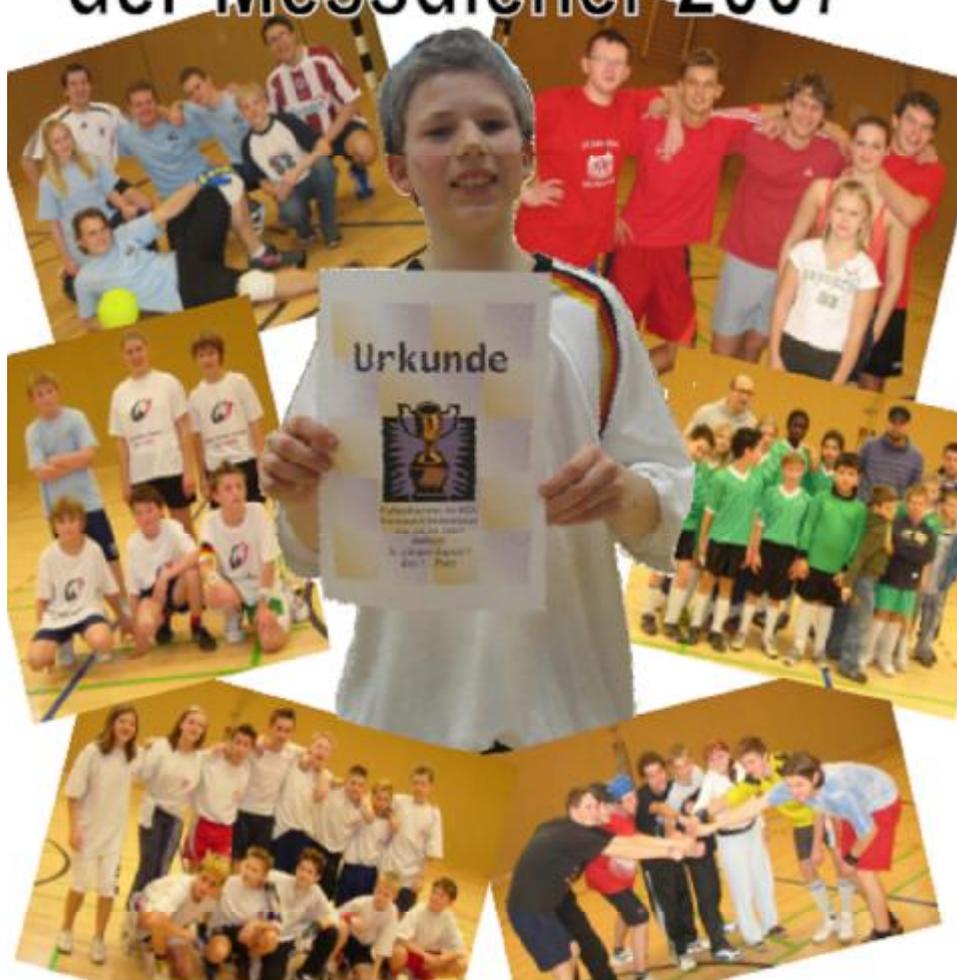
09.04.-13.04.2007

Der Pfarrverband Dünwald/Höhenhaus lädt Jugendliche und junge Erwachsene (15 – 30 Jahre) wieder zu Besinnungstagen nach **Taizé** ein.

Preis: 110,- €

Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfgang Obermann.

FUSSBALLTURNIER der Messdiener 2007



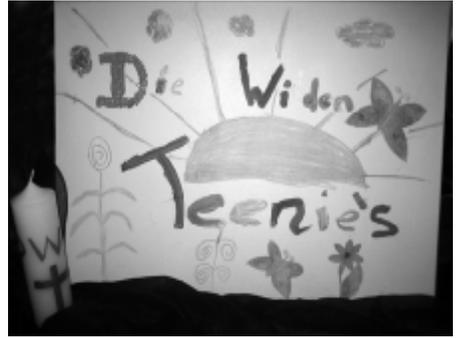
Viele aus dem Pfarrverband waren dabei...
und es hat riesigen Spaß gemacht!

St. Hermann-Joseph, St. Johann-Baptist/St. Hedwig,
St. Nikolaus, Zur Heiligen Familie, OT Haus der Jugend,
JuCa St. Nikolaus, Kinderheim St. Josef

Leider fehlen die Mannschaftsfotos von St. Nikolaus 2, Messdiener Zur Heiligen Familie und St. Johann-Baptist/St. Hedwig

Liebe Ex-Kokis,

Eure Erstkommunion ist jetzt schon einige Zeit her. Sicher erinnert Ihr Euch noch an die Klein- und Großgruppen zur Vorbereitung und die gemeinsamen Gottesdienste. Für viele von Euch war dies eine schöne Zeit, in der Ihr Gemeinschaft erfahren habt und viel Spaß hattet.



Im Januar 2007 hat sich nun eine Gruppe „**Die wilden Teenies**“ offiziell gegründet, die diese Gemeinschaft weiterführen möchte. Wir treffen uns einmal im Monat zu ganz unterschiedlichen Themen und Aktionen.

- 17.03. Kreative Einführung in die Fastenzeit
- 25.03. Einladung zur Misereor-Messe um 10.30 Uhr in der Kapelle des Kinderheims mit anschl. Essen und Kinderaktion im Evangelischen Gemeindezentrum, Am Portzenacker; Vorstellung des diesjährigen Hilfsprojekts
- 07.04. Ostereierfärben (Pfarrheim St. Nikolaus)
- 08.04. Einladung zur Oster(familien)messe um 10.30 Uhr (Bringt Eure Ostereier mit!)
- 01.05. Mini-Wallfahrt nach Altenberg (mit dem Fahrrad oder Bus), um dort das Friedenslicht abzuholen
- 07.06. Beteiligung am Pfarrfest Hermann-Joseph (Wie? Das entscheidet Ihr!)

Weitere Informationen zu diesen Terminen und Aktionen geben wir über Plakate in den Schaukästen (Pfarre und Schulen) bekannt. Solltet Ihr Fragen haben, ruft entweder in den beiden Pfarrbüros an oder bei Sabine Stupp, ☎ 60 47 31.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen, dass viele von Euch dabei sind !!!



Bild links:

„Die wilden Teenies“ bei der **Lesenacht** im November 2006 in St. Hermann-Joseph.

Es wurde nicht nur gelesen, sondern auch zusammen gegessen und anschließend hatten alle noch viel Spaß bei einem ganz besonderen Gottesdienst.

Monika Freitag, AK Teenie



FERIEN ZU HAUSE

26.06.06 - 30.06.06



Leiterrunde



Empfang

“DIE WELT ZU GAST BEI FREUNDEN”



Miteinander



Wasserspiele



Aktionen



Entenrennen



Siebdruck



Schminken

Spaß



S
p
i
e
l



Finanziert mit:
Spende "Enteföös"
und Eigenmitteln

Wir freuen uns schon auf "FERIEN ZU HAUSE 2007"

Von Montag, 30.07. bis Freitag, 03.08.2007 laden wir wieder Kinder von 6-12 Jahren auf das Pfarrgelände von St. Nikolaus ein. Dort findet wieder ein tolles Programm für euch statt. Weitere Infos folgen. Das Projekt „Ferien zu Hause“ wird wieder von den Entefööss durch den Erlös des Kostümballs unterstützt.

... herein, herein,
wir laden alle ein ...

Kleinkindergottesdienst

auch für Kinder,
die noch nicht im Kindergarten sind



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern!!!

Auch in diesem Jahr möchten wir Euch/Sie zu unseren Kleinkindergottesdiensten herzlich einladen.

Sie finden ab Januar wieder, in der Regel an jedem 3. Sonntag im Monat, um 11. 00 Uhr in der Kapelle von St. Hermann-Joseph statt.

Im ersten Halbjahr möchten wir uns diesmal, natürlich auf kindgerechte Weise, mit dem Leben Jesu beschäftigen. Was passierte eigentlich nach Weihnachten, wie ging die Geschichte weiter? Gibt es Geschichten von Jesus als Kind? Wurde er getauft? Was erlebte er als Erwachsener? Wie kam es, dass er gekreuzigt wurde? Und was passierte dann? Dem kirchlichen Jahreskreis entsprechend möchten wir bis zur Sommerpause den Kindern von Jesus erzählen.

Wir hoffen, dass wir Euer/Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns auf Euch!!!

*Euer Kleinkindergottesdienst-Vorbereitungskreis
von St. Hermann-Joseph und St. Nikolaus*



50 Jahre St. Hermann-Joseph

Im Jahr 2008 wollen wir anlässlich der Fertigstellung der Pfarrkirche St. Hermann-Joseph vor 50 Jahren einige Aktivitäten planen.

Hierzu findet ein Vorbereitungstreffen am 14.5.2007 um 20.00 Uhr im Konferenzraum des Jugendheimes in der Von-Diergardt-Straße statt.

Zu diesem Treffen laden wir alle interessierten Mitbürger recht herzlich ein, die uns mit Ideen oder Beiträgen bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung der Aktivitäten im Festjahr unterstützen möchten.

Manfred Grimm



Die Zimmergesellen verlesen den Richtspruch



FRANZ - PETER - KÜR TEN - ABEND

Am Mittwoch, den 11.04.2007 um 20:00 Uhr findet im Pfarrzentrum St. Nikolaus ein gemütlicher Dünnwalder Heimatabend anlässlich des 50. Todestages unseres Heimatdichters statt.

Seine Literatur wird vorgetragen, es gibt eine Ausstellung zu sehen, ein bisschen "Klaaf un' Verzäll auf rheinische Art!" bei einem Glas Wein!

Herzliche Einladung an alle Neuzugezogenen, Alteingesessenen und Kulturinteressenten.

VATER-KIND-WOCHENENDE

Für Väter mit Kindern findet von **Freitag, 24.08. bis Sonntag, 26.08** wieder ein Wochenende in der Jugendherberge Rursee in Niedeggen / Schmidt statt.

Thematische Gestaltung, Kinderbetreuung, Freizeitgestaltung.

Nach der Anmeldung findet ein Vortreffen statt.

Teilnehmerbeitrag: Väter 40,- € / Kinder 30,- €

Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro St. Johann Baptist. Weitere Informationen folgen.

MÄNNERWANDERUNG

Wandern in schöner Natur

- Gemeinschaft - Gespräch - Impulse - Gottesdienst

Samstag, 27.10., 08.00 Uhr bis Sonntag, 28.10., 18.00 Uhr

Ziel: Kloster Maria Engelport (bei Treis - Karden/Hunsrück/Mosel),

Preis: 30,- für Fahrt und Unterkunft.

Geplant sind zwei Wanderungen, je nach Leistungsfähigkeit der Wanderer.

Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro St. Johann Baptist erbeten.

Weitere Informationen folgen.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Dünnwald und Höhenhaus laden alle, die einen lieben Menschen verloren haben und sich oft genug allein fühlen, an jedem 1. Dienstag im Monat, zu einem zwanglosen Beisammensein ein. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr das Café Regenbogen im Pfarrheim von St. Nikolaus, Prämonstratenser Straße, in Dünnwald.

Café Regenbogen



Adelheid Kreutzberg und Helga Mager



**Katholische
öffentliche
Bücherei
St. Nikolaus**

Prämonstratenserstr. 74,
Leiterin: Maria Flach, ☎ 9 60 40 11
Öffnungszeiten:
Mo - Mi, Fr 18.00 - 19.00 Uhr
Do 18.00 - 20.00 Uhr
Sa 16.30 - 18.30 Uhr

GEMEINDE - IM PFARRVERBAND - ON TOUR

Viele Wünsche nach Reisezielen wurden an uns herangetragen. Wir haben sie auf 2 Jahre verteilt und bitten wegen der weiteren Planung, uns Ihr Interesse an den einzelnen Reisen bald mitzuteilen. Nähere Informationen erhalten von Herrn Scheld, ☎ 64 34 62.

WIEN

15.04. bis 20.04.2007 (Busreise)

Preis im DZ (bei 25 Pers.) ca. € 650,00 (Conti-Reisen)

Wieder Plätze frei



ANDALUSIEN

15.10. bis 22.10.2007 (Flugreise)

Preis im DZ (bei 25 Pers.) ca. 1.170,- €
EZ-Zuschlag: 195,- €,
Kerosin + Sicherheitsgebühren
z. Zt. 60,- € (Conti-Reisen)

HEILIGES LAND - Das 5. Evangelium

01.03. bis 08.03.2008 (Flugreise)

Preis im DZ /HP (bei 25 Pers.) ca.
1500,- €, EZ-Zuschl. 250,- €
ohne Flughafensteuer,
Kerosin + Sicherheitsgebühren:
z.Zt. 140,- € (Conti-Reisen)





Die ökumenische Bruderschaft in Taizé lädt das ganze Jahr über zu einwöchigen Treffen mit Menschen aus der ganzen Welt ein. Bestimmt wird der Tagesablauf von drei gemeinsamen Gebeten in der Kirche, die zur Einkehr und Meditation einladen. Nach der morgendlichen Einführung in den Tag durch einen Bruder der Gemeinschaft bieten Gesprächsgruppen die Möglichkeit zur Reflektion von Bibeltexten und zum Austausch von persönlichen Erfahrungen.

Unterbringung und Verpflegung sind in Taizé sehr einfach. Es besteht die Möglichkeit, ein eigenes Zelt mitzubringen oder in größeren Schlafräumen zu übernachten. Für Behinderte und ältere Menschen stehen auch einige Zimmer in festen Häusern zur Verfügung.

Fahrt für Erwachsene aus dem Pfarrverband

Termin: 23. - 30. September 2007 (erste Woche der Herbstferien)

Kosten: 150 - 200 €, Anmeldung in allen Pfarrbüros

Info-Abend: 17. April 2007 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum der Hl. Familie

Reiseleitung: Marita Steinmetz und Georg Leutert

Die Termine für die nächsten Gebete:



11.03.2007, 18 Uhr	Ev. Tersteegenkirche
15.04.2007, 19 Uhr	St. Hedwig
13.05.2007, 18 Uhr	Zur Hl. Familie
10.06.2007, 18 Uhr	St. Hedwig
15.07.2007, 18 Uhr	St. Hermann Joseph
12.08.2007, 18 Uhr	Zur Hl. Familie



"ZEIT DER STILLE"

in der Kapelle von St. Hermann-Joseph"



Wir wollen uns ca. ½ Stunde auf Stille, Musik oder Texte konzentrieren und Erholung vom Alltag erfahren. Folgende Termine sind vorgesehen:

29.03., 26.04., 31.05., 28.06., 26.07., 30.08., 27.09.

Die Gestaltung der Abende wird von verschiedenen Pfarrangehörigen übernommen. Wer hat Lust einen Abend zu gestalten?

Haben Sie auch Interesse daran? Dann melden Sie sich doch bitte bei Barbara Herrmann, ☎ 608957

	Hedwig	Hermann-Joseph	Hl. Familie	Johann Baptist	Nikolaus
Seelenzahl	1.281	2.756	1.977	3.807	2.656
Taufe	3	20	21	35	5
Kommunion	13	52	41	34	0
Firmung	0	0	82	0	0
Erwachsenen-taufe	0	0	0	0	1
Eheschließung	1	6	2	3	0
Konversion	0	2	1	0	0
Wiedereintritt	3	1	0	1	2
Austritt	0	8	2	8	6
Beerdigungen	15	23	26	24	21



WJD - SYDNEY 2008

Der letzte Weltjugendtag in Köln ist uns noch allen in guter Erinnerung!

Vom **15.07. - 20.07.2008** lädt Papst Benedikt XVI die Jugendlichen der Welt nach Sydney ein.

Das Motto lautet:

„Ihr werdet die Kraft des Hl. Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet seine Zeugen sein.“ (Apg 1,8)

Der WJD richtet sich an alle jungen Menschen zwischen 16 und 30 Jahren. Wir laden alle interessierten Gemeindemitglieder zu einer Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 08.05.2007** um **19.30 Uhr** ins **Pfarrheim St. Nikolaus** ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kja.de und www.wyd2008.org

Gottesdienste in der Karwoche 2007

Samstag, 31.03.

17.30 Uhr Hl. Messe in St. Johann Baptist

18.30 Uhr Palmweihe, Prozession und Hl. Messe in St. Hermann-Joseph

Palmsonntag, 01.04. - Palmweihe, Prozession und Hl. Messe

09.00 Uhr in St. Hedwig

09.45 Uhr in St. Johann Baptist

10.30 Uhr in St. Nikolaus (Kinderheim)

11.15 Uhr in Zur Hl. Familie

Gründonnerstag, 05.04.

17.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Johann Baptist

17.00 Uhr Kindergottesdienst in St. Nikolaus/Pfarrheim

19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Zur Hl. Familie

20.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in St. Hermann-Joseph

20.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in St. Hedwig,
anschl. Nacht der Anbetung mit stündlichen Impulsen bis

Karfreitag, 06.04.

06.00 Uhr Morgengebet in St. Hedwig

11.00 Uhr Kindergottesdienst in St. Hedwig

11.00 Uhr Kinderkreuzweg in Zur Hl. Familie

11.00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Nikolaus/Pfarrheim

15.00 Uhr Kleinkindgottesdienst in St. Nikolaus/Pfarrheim

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Nikolaus/Kinderh.

17.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Hedwig

Karsamstag, 07.04.

21.00 Uhr Osternachtfeier in St. Hermann-Joseph, St. Johann Baptist
und Zur Hl. Familie

Ostersonntag, 08.04.

09.00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig

09.45 Uhr Kindermesse in St. Johann Baptist

10.30 Uhr Familienmesse in St. Nikolaus/Kinderheim

11.15 Uhr Hl. Messe in Zur Hl. Familie

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Hermann-Joseph

Ostermontag, 09.04.

09.00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig

09.45 Uhr Hochamt in St. Johann Baptist

10.30 Uhr Hochamt in St. Nikolaus/Kinderheim

11.15 Uhr Hochamt in Zur Hl. Familie

Frauenkalender

Wann?	Was?	Wo?	Veranstalter
14.03. 10.00 –16.00 Uhr	Besinnungstag – Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod	Pfarrsaal H	kfd H+JB
15.03. 15.00 Uhr	Frauenmesse	Kirche H	kfd H+JB
15.03. 16.45 –18.45 Uhr	Basteln für Ostern I Verbindlich anmelden bei Frau Korn 7,50 €	Pfarrheim HJ	kfd HJ+N
20.03. 15 Uhr	Kreuzwegmeditation	Kirche H	kfd H+JB
22.03. 10.30 Uhr	„Die russische Avantgarde“	Museum Ludwig	kfd HJ+N
22.03. 16.45 –18.45 Uhr	Basteln für Ostern II anmelden bei Frau Korn	Pfarrheim HJ	kfd HJ+N
29.03. 16.45 –18.45 Uhr	Basteln für Ostern III anmelden bei Frau Korn	Pfarrheim HJ	kfd HJ+N
31.03. 14.00 Uhr	Besinnungstag – Die Feier der Kar- und Ostertage	Pfarrheim N	kfd HJ+N
18.04. 20.00 Uhr	Frauengottesdienst	Kirche HF	AKF Höhenh.
19.04. 15.00 Uhr	Frauengottesdienst	Kirche H	kfd H+JB
19.04. 20.00 Uhr	Schmetterlinge sind die Seele der Bäume -Gedichte schreiben kann jeder-	Pfarrheim N	FfF
26.04. 10.30 Uhr	„Das Portrait im Wandel“	Wallraf-Richartz-Museum	kfd HJ+N
10.05. 20.00 Uhr	Miniaturen in Klang + Bild – Umsetzung rhythmischer Bewegungserfahrungen in kleine farbliche Bilder	Pfarrheim N	FfF
24.05. 10.30 Uhr	„Pop Art“	Museum Ludwig	kfd HJ+N
24.05. 15.00 Uhr	Frauengottesdienst	Kirche H	kfd H
14.06.	Tagesfahrt zum Bergbaumuseum Bochum – Anmelden über Pfarrbüros		kfd HJ+N
14.06. 20.00 Uhr	Ein geschichtlicher Gang durch Dünwald	Pfarrheim N	FfF
21.06. 15.00 Uhr	Frauengottesdienst	Kirche H	kfd H+JB
28.06. 10.30 Uhr	„Heiligenlegenden“	Wallraf-Richartz-Museum	kfd HJ+N

Abkürzungen und Ansprechpartnerinnen:

- kfd = Kath. Frauengemeinschaft,
- AKF = Arbeitskreis Frauen Höhenhaus / Frau Hahn ☎ 634413,
- FfF = Frauen für Frauen / Frau Herrmann ☎ 608957,
- H = St. Hedwig / Frau Lügger ☎ 646874,
- HF = Hl. Familie / Frau Könen ☎ 605453,
- HJ = St. Herrmann–Joseph / Frau Korn ☎ 604309,
- JB = St. Johann Baptist,
- N = St. Nikolaus / Frau Schneider ☎ 605769.

Warum in die Ferne schweifen...

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu einer Fahrt am **Donnerstag, den 14. Juni 2007** in das Ruhrgebiet, mit Besichtigung des Deutschen Bergbau-Museums Bochum (einschließlich Grubenführung) und Besuch des attraktiven Einkaufszentrums „Centro Oberhausen.“



Erleben sie Bergbau hautnah und genießen Sie das besondere Einkaufserlebnis im sehenswerten „Centro Oberhausen“. Weitere Informationen nach Ostern in den Pfarrnachrichten.

Bitte jetzt schon den Termin vormerken.

Der **Arbeitskreis Frauen** lädt zu einem **Wochenende für Frauen** vom 14.-16.9.2007 ins Haus „Maria in der Aue“ (Dabringhausen) ein.

Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung: 75 €

Anmeldeschluss: 14. Juni 2007 Referentin: Angelika Müller, GR

Zur Themenfindung für dieses Wochenende sind alle interessierten Frauen für Donnerstag, 14.6.2007, um 20.00 Uhr ins Pfarrheim von St. Johann Baptist eingeladen.

Bitte, melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt in einem unserer Pfarrbüros an.

Da nur eine begrenzte Teilnehmerinnenzahl möglich ist, werden die Rückmeldungen nach dem Datum der Anmeldung berücksichtigt.

Anmeldung zum Frauenwochenende 14.-16.9.2007

Name:

Adresse:

Telefon:

Anmeldedatum

Unterschrift

Ich nehme am Vorbereitungstreffen am 14. Juni teil nicht teil.

DIE TAUFTERMINE 2007 im Pfarrverband

April 2007

am 08. in Hl. Familie
am 14. in St. Hermann Joseph
am 21. in St. J. Baptist oder 22. in St. Hedwig
am 29. in St. Nikolaus

Mai 2007

am 06. in Hl. Familie
am 12. in St. Hermann Joseph
am 19. in St. J. Baptist oder 20. in St. Hedwig
am 27. in St. Nikolaus

Juni 2007

am 03. in Hl. Familie
am 09. in St. Hermann Joseph
am 16. in St. J. Baptist oder 17. in St. Hedwig
am 24. in St. Nikolaus

Juli 2007

am 13. in Hl. Familie
am 14. in St. Hermann Joseph
am 21. in St. J. Baptist oder 22. in St. Hedwig
am 29. in St. Nikolaus

August 2007

am 25. in Hl. Familie
am 11. in St. Hermann Joseph
am 18. in St. J. Baptist oder 19. in St. Hedwig
am 26. in St. Nikolaus

September 2007

am 02. in Hl. Familie
am 08. in St. Hermann Joseph
am 15. in St. J. Baptist oder 16. in St. Hedwig
am 23. in St. Nikolaus

Oktober 2007

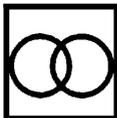
am 07. in Hl. Familie
am 13. in St. Hermann Joseph
am 20. in St. Johann B oder 21. in St. Hedwig
am 28. in St. Nikolaus

Taufanmeldungen bitte immer 6-8 Wochen vor dem gewünschtem Tauftermin.



Taufe

Rebecca Juliette Ollig
Leoni Schmitz
Samantha Julie Schuldt
Kevin Klein



Trauung

Desiree-Julia Jellinghaus und Tim Kröner
Stefanie Köhler und Andreas Markus Braun



Tod

Hermann-Josef Blum
Agnes Gassen, geb. Fuchs
Francesco Gozzi
Marianne Hoevelmanns
Margareta Käseberg
Paul Kepper
Joseph Klein
Gertrud Krill, geb. Weber
Michail Lipchander
Heinrich Maibüchen
Gisbert Schulte
Heinz Peter Weber

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Hermann - Joseph

Von-Diergardt-Str. 40 / Ch. Balensiefer

☎ 60 13 54 / ☎ 960 43 25

hermann-joseph@t-online.de

Mo, Mi - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Nikolaus

Holzweg 1 / R. Greis

☎ 60 18 71 / ☎ 60 27 50

pfarrbuero@st-nikolaus-duennwald.de

Mo 09.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi und Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Do 15.30 - 18.30 Uhr

Pfarrbüro Zur Hl. Familie

Am Rosenmaar 1 / M. Laurien

☎ 60 20 16 / ☎ 60 13 69

pfarrbuero@zur-heiligen-familie.de

Mo und Do 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Johann Baptist

Honschaftsstr. 339a / M. Kanthak + H. Bogdan

☎ 63 90 86 / ☎ 63 90 87

pfarrbuero@stjohannbaptist.de

Mo – Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 17.00 - 18.30 Uhr

Pfarrbüro St. Hedwig

erreichbar über das Pfarrbüro St. Johann Baptist

Seelsorger

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

pater.ralf@hotmail.de

☎ 60 20 16 / 600 22 64

Sprechstunden:

Di 17.00 - 18.00 Uhr in St. Hermann - Joseph

Do 17.00 - 18.00 Uhr in St. Nikolaus

Gemeindereferent Wolfgang Obermann

Holzweg 1, 51069 Köln

wobermann@gmx.de

☎ 60 18 71 / 2 97 22 09

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Signore Albert Kühlwetter, Dechant

Honschaftsstr. 339a, 51061 Köln

☎ 63 90 86

pastor@stjohannbaptist.de

Sprechstunden:

Mi 17.00 - 18.30 Uhr in St. Johann Baptist

Do 17.00 - 18.00 Uhr in der Hl. Familie

Fr 17.30 - 18.30 Uhr Kirche in St. Hedwig

Pfarrvikar Dr. Pater Hermann-Joseph Burbach, M.S.F.

hejobu@t-online.de

☎ 68 47 53

Sprechstunden nach Vereinbarung

Subsidiar Stefan Ehrlich, Pfarrer

hermann-joseph@t-online.de

☎ 60 13 54

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.

garcia-latorre@hotmail.de

☎ 600 22 64

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Angelika Müller

gr.angelika.mueller@hotmail.de

☎ 69 86 87

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindereferent Antonino Rizza

antonino.Rizza@gmx.de

☎ 938 29 40

Sprechstunden nach Vereinbarung

Subsidiar Pater Humberto Rodriguez, T.C.

humroduarte@msn.com

☎ 600 22 64

Sprechstunden nach Vereinbarung

Hotline: 0160 / 99 89 02 90 ! Für dringende seelsorgerische Notfälle!